

Verein zum Schutz der Erholungslandschaft Osttirol

(Landschaftsschutzverein Osttirol)

A-9900 Lienz - Postfach 166

ZVR-Zahl 078502134

Resolution

an die Tiroler Landesregierung:

*Verbesserung der Energieeffizienz,
Förderung von Biomasse- und Solarnutzung!*

Die Mitglieder des Vereins zum Schutz der Erholungslandschaft Osttirol verfolgen seit längerer Zeit mit großer Unzufriedenheit die einseitige Argumentation der Tiroler Landesregierung zur Gewinnung und Verwendung von Energie in Tirol.

Nach übereinstimmender Aussage aller Fachleute nehmen die CO₂-Emissionen aus dem Verkehr und aus fehlender Wärmedämmung in Tirol besonders stark zu; hier ließen sich auch die wirksamsten Einsparungsmaßnahmen setzen. Weitere Gewässerableitungen in unserer Landschaft sind klimapolitisch weitgehend unbedeutend, zumal Wasserkraftwerke gerade im Winter besonders wenig Strom erzeugen und dadurch den Bau zusätzlicher thermischer Kraftwerke vorantreiben.

Der Landschaftsschutzverein Osttirol ist der Auffassung, dass wirkungsvolle Effizienzmaßnahmen gesetzt und die reichlich vorhandenen anderweitigen Energieträger unseres Landes genützt werden sollen, die ebenso nachhaltig, umweltfreundlich und CO₂-frei wie die Wasserkraft sind, aber ohne Substanzverlust unserer Landschaft verwendet werden können: die Biomasse in jeder Form, die Energie aus Wind und Sonne. Ganz besonders die Photovoltaik wird gegenüber anderen österreichischen Bundesländern (Oberösterreich, Niederösterreich) in Tirol besonders dürftig unterstützt; hier sind dringend umfangreiche Förderungsmaßnahmen zu setzen.

Die Mitgliederversammlung des Vereins zum Schutz der Erholungslandschaft Osttirol nimmt auch mit Befremden zur Kenntnis, dass ein diesbezüglicher Brief des Vereinsobmannes an den Landeshauptmann und seine Stellvertreter seit über einem Monat bis heute unbeantwortet geblieben ist. Fehlen die Argumente oder ist dies als Geringschätzung der Politik für solche Bürger zu deuten, die sich Gedanken um eine nachhaltige Entwicklung unseres Landes ohne unnötige Ressourcenverluste machen?

Resolution einstimmig beschlossen
auf der Mitgliederversammlung am 3. März 2009